

Pferdewirt – Ausbildung & Beruf

Das Leben ist kein Ponyhof? Und ob! Wenn Pferde dein Herz höher schlagen lassen und Reitsport dich begeistert, dann kannst du als Pferdewirt Hobby und Beruf miteinander verbinden.

Was macht ein Pferdewirt?

Wer jetzt aber denkt, als Pferdewirt reitet man den ganzen Tag, liegt falsch. Für vielfältige Aufgaben wird man überall da gebraucht, wo es Pferdehaltung, Pferde- und Reiterausbildung oder Pferdezucht gibt. Das sind z.B. Reitschulen, Zuchtbetriebe, Rennställe oder Pferdekliniken. Der Pferdewirt kümmert sich um das Wohlergehen der Tiere und ist verantwortlich für die richtige Haltung und Pflege. Er trainiert Pferde und bildet im Reitunterricht Schüler aus.

Du kannst dich in der Ausbildung zum Pferdewirt zwischen **5 Fachrichtungen** entscheiden. Dabei werden in jeder Fachrichtung dieselben Grundlagen erlernt. Im dritten Ausbildungsjahr eignest du dir Spezialwissen in einem Fachgebiet an.

Im Bereich **Klassische Reitausbildung** dreht sich alles um die Disziplinen Springreiten und Dressur. Die Gesundheit der Pferde steht in der Fachrichtung **Pferdehaltung** und Service im Zentrum. Der Pferdewirt rüstet die Tiere mit passendem Zaumzeug und Sattel aus, organisiert einen möglichst schonenden Transport und berät Kunden.

In der Fachrichtung **Pferdezucht** lernst du, nach welchen Kriterien man Zuchttiere auswählt. Du kümmerst dich auch um trächtige Stuten und hilfst den Fohlen beim Start ins Leben. Um das Rennreiten und Trabrennfahren geht es in der Fachrichtung **Pferderennen**. Du lernst, wie man die Rennpferde ausbildet und sie gezielt auf Rennen vorbereitet. Wenn dich Western- und Gangpferde interessieren, liegst du womöglich mit dem Fachgebiet **Spezialreitweisen** richtig.

Art der Ausbildung

dual (Berufsschule und Betrieb)

Dauer der Ausbildung

3 Jahre, Verkürzung auf 2,5-2 Jahre möglich

Zuständige Stelle

Landwirtschaftskammer / nachgeordnete Dienststelle des für Landwirtschaft zuständigen Ministeriums

So läuft die Ausbildung ab

Du interessierst dich für diesen Beruf? Dann fragst du dich sicher: Wie werde ich Pferdewirt? In deiner Ausbildung zum Pferdewirt bist du im Wechsel in **Betrieb und Berufsschule**. Im Betrieb erlernst du die praktische Seite des Berufsbildes Pferdewirt und übernimmst konkrete Aufgaben. In der Berufsschule wird dir das theoretische Hintergrundwissen vermittelt. Während deiner Ausbildung musst du als Ausbildungsnachweis ein **Berichtsheft** über deine Aufgaben und Tätigkeiten führen. Dein Ausbilder überprüft dein Berichtsheft regelmäßig.

In der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres absolvierst du eine Zwischenprüfung, die aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil besteht. Am Ende der Ausbildung warten erneut eine schriftliche (in 2 Prüfungsbereichen) und eine praktische Prüfung (in 3 Prüfungsbereichen) auf dich. Nach Bestehen bist du staatlich anerkannter Pferdewirt.

Welche Inhalte und Themen dich unter anderem in deiner Ausbildung erwarten, [Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pferdewirte](#).



Das lernst Du in der Ausbildung zum Pferdewirt:

- **D wie Dressur:** Was für den Schüler die Schule, ist für ein Reitpferd die Dressur. Als Pferdewirt arbeitest du eng mit Mensch und Tier, damit sie beim Reiten eine harmonische Einheit bilden.
- **P wie Pferderennen:** Unfassbare 72 km/h soll das schnellste Rennpferd aller Zeiten erreicht haben. In der Ausbildung lernst du, worauf es für solche Erfolge ankommt.
- **Z wie Zucht:** Reitpferde sollen ihrem Menschen unkomplizierte und zuverlässige Partner sein, die gleichzeitig leistungsstark und gesund sind. Diese hohen Maßstäbe zu erfüllen ist die Kunst der Pferdezucht.

Nach Abschluss deiner Ausbildung hast du zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch eine **Weiterbildung** zum Pferdewirtschaftsmeister. Wenn du die Hochschulreife besitzt, könntest du auch über ein anschließendes **Studium** der Pferdewirtschaft nachdenken.

Pferdewirt: Voraussetzungen für die Ausbildung

Welchen Schulabschluss haben Ausbildungsanfänger?

Abitur/Fachabitur

37%

Mittlere Reife

46%

Hauptschulabschluss

16%

Kein Abschluss

1%

Quelle: "Datenbank Auszubildende" des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember)

Hilfreich sind gute Noten in:

Bio

Mathe

Wirtschaft

3 wichtige Stärken:

Sorgfalt & Genauigkeit

Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein

Durchhaltevermögen

Diese Arbeitsbedingungen können auf dich zukommen:

Umfeld: In der Natur / Im Freien

Sonn- und Feiertagsarbeit

Körperliche Beanspruchung